

BETON ELASTIKFÜLLER



Die flexible Überbrückung von feinen Betonrissen.

Elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis zur optimalen Überbrückung von Beton-Oberflächenrissen

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Beton Elastikfüller ist eine elastische Zwischenbeschichtung für Betonschutzbeschichtungen. Er wird für die Überbrückung von Oberflächenrissen und zum Zuschlämmen kleiner Löcher, Lunker und Poren im Beton verwendet. In Kombination mit Polyester-Elastikgewebe 10/10 ist eine Überarbeitung von Schwind- und Spannungsrissen auf schadenfreiem Beton möglich.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	elastische Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis
Farbtöne:	weiß
Abtönen:	bis 5 % mit Herbol Color*
Glanzgrad:	seidenmatt
Oberfläche:	glatt, mit weich verlaufendem Korn
Dichte:	ca. 1,25 kg/l
Wasserdampf-Diffusion:	ca. $s_d = 1,25$ m
CO ₂ -Diffusion:	ca. $s_d = 390$ m
Wassereindring-Koeffizient:	ca. $\omega_{24} = 52 \times 10^{-3} \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Testbenzine, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.
Produkt-Code	M-DF 02
Farben und Lacke:	
Verdünnungsmittel:	Wasser
Packungsgrößen:	12,5 l

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Herbol Beton Elastikfüller nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol Beton Elastikfüller nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren:	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 24 Stunden
Verbrauch:	ca. 300-1.200 ml/m ² , je nach Untergrundstruktur und Systemaufbau
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebände; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen: Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse mit Herbol Herboflex Spachtel* mehrlagig auffüllen, größere Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* zu beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

u. Siliconharzfarbenbeschichtungen: Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB**.

Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol Beton Tiefgrund SB** in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol Beton Tiefgrund SB** bearbeitet werden.

Beton: Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB**.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe: Feine netzartige Oberflächenrisse (Schwundrisse oder Temperaturrisse): Schadensbild: Die Risse treten netzartig $\leq 0,2$ mm in Erscheinung. Zwei Zwischenbeschichtungen mit Herbol Beton Elastikfüller* (Gesamtauftragsmenge 800 ml/m²).

Hinweis: Bis zum Auftragen der Schlussbeschichtungen Herbol Beton Elastikfüller* mindestens drei Tage trocknen lassen.

Schwund-Spannungsrisse: Schadensbild: viele Schwundrisse $> 0,2$ mm

Auf der gesamten Fläche eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Beton Elastikfüller* (Auftragsmenge ca. 400 ml/m²;

Hinweis: einen Tag trocknen lassen). Dann Herbol Beton Elastikfüller* bahnenweise in Gewebebreite von oben nach unten satt vorlegen. Polyester-Elastikgewebe von oben beginnend 5 cm überlappend in den nassen Elastikfüller leicht eindrücken (ca. 480 ml/m²). Anschließend erfolgt auf der gesamten Fläche eine nochmalige Zwischenbeschichtung mit Herbol Beton Elastikfüller*.

Das Elastikgewebe muss ganzflächig überdeckt sein (240 ml/m²). Tipp: Oftmals ist es hilfreich, das Gewebe vor der nachfolgenden vollflächigen Überarbeitung mit Herbol Beton Elastikfüller* einen Tag trocknen zu lassen.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe: Zwei satte, gleichmäßige Beschichtungen mit Herbol Beton Finish*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua* grundiert werden.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Beton Elastikfüller
Fassadenfarben/Beton-Fassadensystem
FBH 02370

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle
für Altlacke abgeben.

Ausgabe: Mai 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.